# Fussnoten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): **- (1998)**

Heft 37

PDF erstellt am: **13.09.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

AGENDA

**28. Juli**
Vierter Schweizerischer Kongress für Medizin und Umwelt «Energie und Gesundheit», im Kongresszentrum, Messe Basel. Anlässlich von SUN21, der ersten internationalen Woche für eine nachhaltige Energiezukunft. Kosten: Fr. 220.– (Stud. 150.–, Jugendliche gratis). Informationen:
Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz, Tel. 061/322 49 49

**8. September**
«Nachhaltigkeit im Verkehr», öffentliche Tagung in Basel im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms «Verkehr und Umwelt». Programm und Auskünfte: Basler & Partner AG, W. Spillmann, Tel. 01/395 11 11

**24. bis 26. September**
«Was kümmert uns das Ende? Memento mori heute», interdisziplinäre Tagung über die Verdrängung des Todes in unserer Gesellschaft, am Gottlieb-Duttweiler-Institut in Rüschlikon. Veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Philosophischen Seminar der Universität Basel.
Programm und Auskünfte:
Gottlieb-Duttweiler-Institut,
Tel. 01/724 61 11,
Internet: http://www.gdi.ch

**24. bis 26. September**
«Bauten und Orte als Erfahrungsräume und Erinnerungsträger: Erinnerung und Denkmalpflege», interdisziplinäre Tagung an der ETH Zürich. Auskunft und Anmeldung: Institut für Denkmalpflege, ETHZ, Tel. 01/632 22 84.

Die Rubrik «Agenda» führt öffentliche und für ein breiteres Publikum bestimmte Veranstaltungen im Wissenschaftsbereich auf. Organisatoren können die entsprechenden Unterlagen der Redaktion HORIZONTE zustellen. Redaktionsschluss für Veranstaltungen vom Oktober, November und Dezember ist der 1. August 1998.

# Fussnoten

## KOOPERATION MIT OSTEUROPA

Im Mai haben sich die am Kooperationsprogramm mit Osteuropa Beteiligten in Moskau zu einem ersten Statusseminar getroffen. Das Seminar ermöglichte den Vertretern aus zwölf Ländern eine

**Workshop in Moskau.**

erste Standortbestimmung und eine Bestandesaufnahme der im Verlauf der ersten Programmphase aufgetretenen Schwierigkeiten. Aus dem Seminar gingen auch Anregungen für die Fortsetzung des Programms hervor. Die erste Phase dauerte zwei Jahre (1996 bis 1998). Das Programm wird von der Direktion für Entwicklung und humanitäre Zusammenarbeit (DEZA) finanziert und vom Nationalfonds durchgeführt. Es soll mit gemeinsamen Forschungsprojekten und Institutspartnerschaften die Integration der Forschenden aus den osteuropäischen Ländern fördern und zum Demokratisierungsprozess in den Ländern des ehemaligen Ostblocks beitragen.

US-AKADEMIE

### Neue Mitglieder

Unter den 15 neu in die amerikanische Akademie der Naturwissenschaften gewählten assoziierten Mitgliedern sind 3 Forschende, die Schweizer sind oder in der Schweiz arbeiten: Duilio Arigoni, Professor an der ETH Zürich, Hans R. Herren vom Zentrum für Insektenphysiologie und Ökologie in Nairobi (Kenya) sowie Lelio Orci, Professor an der Universität Genf. Die Akademie zählt 1978 Mitglieder und 310 assoziierte ausländische Mitglieder.

## NEUE BLUTBANK

Eine von Prof. Jürg Gmür vom Universitätsspital Zürich geleitete Arbeitsgruppe hat im Auftrag der Stiftung Swisstransplant Richtlinien für den Aufbau einer speziellen Blutbank mit Blutstammzellen erarbeitet. Diese Zellen sind neuesten Forschungen zufolge geeignet, anstelle von Rückenmarkszellen transplantiert zu werden und damit den bestehenden Mangel an Rückenmarkspenderinnen und -spendern zu lindern. Die neue, aus privaten und öffentlichen Mitteln finanzierte Bank wird Swisscord heissen und an das bereits existierende europäische Netz Eurocord angebunden. Schweizer Ärzte und Forschungsteams erhalten dadurch die Möglichkeit, aktiv an den verschiedenen von Eurocord initiierten Programmen teilzunehmen.

## MEDIENPREIS DER SANW

Erstmals wurde 1998 der Medienpreis der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften (SANW) verliehen. Träger des mit 10 000 Franken dotierten Preises ist der Westschweizer «L'Hebdo»-Journalist (und freie Mitarbeiter von «Horizonte») Pierre-Yves Frei, der für einen Beitrag über das europäische Forschungszentrum CERN ausgezeichnet wurde. Zwei mit je 1000 Franken dotierte Auszeichnungen gingen an Daniel Chérix, den Konservator des Zoologischen Museums

SANW

**Die Preisträger: D. Chérix, P.-Y. Frei, F. Bontadina (von links).**

Lausanne, für einen Radiobeitrag unter dem Titel «Comme des bêtes» und an das integrierte Fuchs-Projekt Zürich, vertreten durch Fabio Bontadina, für seine Informationsarbeit. Der Medienpreis der SANW wird künftig jedes Jahr vergeben.